

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2021 der Nemetschek SE

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hat sich im Geschäftsjahr 2021 ausführlich mit der Lage und Entwicklung der Nemetschek Group befasst. Während des Geschäftsjahres hat das Gremium den Vorstand überwacht, eng begleitet, in wichtigen Fragen beraten sowie die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat war in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat diese mit dem Vorstand intensiv und detailliert erörtert.

Konstruktive Beratungen zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand verlief im Geschäftsjahr 2021 stets konstruktiv und war von offenen und vertrauensvollen Diskussionen geprägt. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über alle relevanten Themen zur Unternehmensentwicklung und -strategie. Ausführlich wurden die damit verbundenen Chancen und Risiken, die Unternehmensplanung sowie die Entwicklung von Umsatz, Ergebnis und Liquidität erörtert. Des Weiteren hat sich der Aufsichtsrat über geplante und laufende Investitionen, die Umsetzung der Planungen des Konzerns, der Segmente und der einzelnen Marken sowie über das Risikomanagement und die Compliance informiert.

Die Entwicklungen in den jeweiligen Monaten und Berichtsquartalen, die kurz- und mittelfristigen Perspektiven sowie die langfristige Wachstums- und Ertragsstrategie hat der Aufsichtsrat intern und gemeinsam mit dem Vorstand regelmäßig und intensiv diskutiert. Dies umfasste im Geschäftsjahr 2021 auch Informationen über Abweichungen der Geschäftsentwicklung von der Planung sowie die Auswirkungen des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung. Auch außerhalb der turnusgemäßen Zusammenkünfte standen Aufsichtsrat und Vorstand in engem Kontakt und tauschten sich regelmäßig aus. Zudem tagte der Aufsichtsrat regelmäßig auch ohne den Vorstand.

Auf der Basis der Berichterstattung durch den Vorstand hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands beratend begleitet und dabei auch über zustimmungsbedürftige Vorhaben entschieden. Auf der Grundlage der ausführlichen Information durch den Vorstand sowie eigenständiger Prüfungen konnte der Aufsichtsrat seiner Überwachungs- und Beratungsfunktion jederzeit vollumfänglich nachkommen.

Sitzungen, individualisierte Sitzungsteilnahme und Schwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2021 fanden insgesamt vier ordentliche Aufsichtsratssitzungen statt, in denen der Vorstand den Aufsichtsrat über die wirtschaftliche Lage und die Geschäftsentwicklung informierte. Aufgrund der besonderen Umstände der Covid-19-Pandemie fanden die Sitzungen im Geschäftsjahr 2021 als virtuelle Sitzung oder als Präsenzsitzung mit der Möglichkeit der Teilnahme in virtueller Form statt. Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag bei 100%. Über die Sitzungen hinaus gab es weitere Beschlussfassungen zu aktuellen Themen im schriftlichen Umlaufverfahren.

Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats wird in folgender Tabelle in individualisierter Form offengelegt:

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND TEILNAHMEQUOTEN

	Sitzungsanzahl / Teilnahme	Teilnahmequote in %
Kurt Dobitsch (Vorsitzender)	4/4	100 %
Prof. Georg Nemetschek (stellvertretender Vorsitzender)	4/4	100 %
Rüdiger Herzog	4/4	100 %
Bill Krouch	4/4	100 %
Gesamteilnahmequote		100 %

Im Mittelpunkt der Beratungen standen im Geschäftsjahr 2021 insbesondere auch die langfristige strategische Weiterentwicklung der vier Segmente im Konzern mit dem Schwerpunkt einer weiteren Internationalisierung der Geschäftstätigkeit, die Auswirkungen des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie auf die kurzfristige Geschäftsentwicklung, potenzielle Akquisitionsziele sowie Investments in Start-ups und Ventures, strategische Projekte auf Holding- und Segmentebene sowie die Weiterentwicklung des Lösungsportfolios des Nemetschek Konzerns. Zu den vier Segmenten und den jeweiligen Markengesellschaften erhielt der Aufsichtsrat detaillierte Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den jeweiligen Jahreszielen wurden ausführlich in den Aufsichtsratssitzungen erörtert und analysiert. Der Vorstand präsentierte seine Planungen für Akquisitionen und dazugehörige konkrete Vorhaben und stimmte diese eng mit dem Aufsichtsrat ab. Zwischenmitteilungen wurden zudem vor der Veröffentlichung von Aufsichtsrat und Vorstand erörtert.

Die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wie zum Beispiel zu Änderungen von rechtlichen Rahmenbedingungen oder zu neuen Lösungen und zukunftsweisenden Technologien nehmen die Mitglieder des Aufsichtsrats eigenverantwortlich wahr und werden dabei von der Gesellschaft unterstützt. Entstehende Kosten werden vom Unternehmen getragen. Im Berichtszeitraum wurden vonseiten der Gesellschaft Informationen zur Erweiterung des Compliance-Management- und Risikomanagementsystems, zur IT- und Cyber-Security sowie zu den Themen Diversity und Vorstandsvergütung zur Verfügung gestellt. Außerdem werden die Mitglieder des Aufsichtsrats über aktuelle Gesetzesänderungen, neue Bilanzierungs- und Prüfungsstandards, Neuerungen bei Corporate-Governance-Themen sowie über zukünftige Entwicklungen der Nachhaltigkeitsberichterstattung informiert.

In allen Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Geschäftsverlauf, das interne Kontroll- und Risikofrüherkennungssystem und den Audit- und Compliance-Bericht informiert. Darüber hinaus wurden in den Sitzungen insbesondere folgende Schwerpunkte erörtert:

Sitzung am 18. März 2021:

- » Jahres- und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 inkl. der nichtfinanziellen Erklärung
- » Gewinnverwendungsvorschlag für das Geschäftsjahr 2020
- » Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020
- » Einladung und Tagesordnungspunkte für die ordentliche Hauptversammlung 2021 mit den Beschlussvorschlägen an die Hauptversammlung, insbesondere mit dem Beschluss zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021
- » Zielerreichung des Vorstands und der Geschäftsführer und Freigabe der Auszahlung der variablen Vergütungsanteile für das Geschäftsjahr 2020
- » Festlegung der Zielvereinbarungen für das Geschäftsjahr 2021 und der Nominierungen für die Teilnahme am „Long-Term-Incentive-Plan“ (LTIP)
- » Diskussion strategischer Projekte auf Marken-, Segment- und Konzernebene inkl. M&A-Aktivitäten
- » Diskussion der aktuellen Markt- und Wettbewerbssituation
- » Kapitalmarktkommunikation inklusive Prognose für das Geschäftsjahr 2021

Sitzung am 27. Juli 2021:

- » Halbjahres-Finanzberichterstattung zum Geschäftsjahr 2021
- » Kapitalmarktkommunikation inkl. Anpassung der Prognose für das Geschäftsjahr 2021

- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifenden Initiativen
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten sowie Investments in Start-ups und Ventures
- » Langfristige strategische Weiterentwicklung des Unternehmens

Sitzung am 27. Oktober 2021

- » Planungsprozess und Planungsprämissen für das Geschäftsjahr 2022
- » Strategische Projekte auf Segment- und Konzernebene inkl. marken- und segmentübergreifenden Initiativen
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten sowie Investments in Start-ups und Ventures

Sitzung am 17. Dezember 2021

- » Durchsprache geplanter Projekte und Initiativen auf Marken-, Segment- und Holding-Ebene
- » Aktuelle M&A-Aktivitäten sowie Investments in Start-ups und Ventures
- » Geschäftsplanung auf Marken-, Segment- und Konzernebene für das Geschäftsjahr 2022, auch unter Berücksichtigung von Auswirkungen durch die Covid-19-Pandemie
- » Geschäftsplanung inkl. Investitionsplanung auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2022
- » Cashflow und Liquiditätsplanung für die Geschäftsjahre 2022 bis 2024
- » Diskussion der Ergebnisse der durchgeführten Effizienzprüfung im Aufsichtsrat
- » Beschlussfassung zur Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex sowie zur Frauenquote in Aufsichtsrat und Vorstand
- » Beschlussfassung zur Gründung eines Prüfungsausschusses im Aufsichtsrat

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat der Nemetschek SE hatte im Berichtszeitraum keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern. In einem Gremium dieser Größe ist die effiziente und effektive Aufgabenerfüllung des Aufsichtsrats auch ohne die Bildung von Fachausschüssen gewährleistet. Die Aufgaben, für die der Corporate Governance Kodex die Einrichtung von Ausschüssen empfiehlt, wurden im Berichtszeitraum vom Aufsichtsrat der Nemetschek SE insgesamt wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat hat gemäß den gesetzlichen Vorgaben zum 1. Januar 2022 einen Prüfungsausschuss eingerichtet. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Herr Rüdiger Herzog. Weitere Mitglieder sind Herr Prof. Georg Nemetschek und Herr Kurt Dobitsch.

Der Aufsichtsrat besteht ausschließlich aus Vertretern der Anteilseigner und hat daher keinen Nominierungsausschuss eingerichtet.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die ordentliche Hauptversammlung hat am 12. Mai 2021 als Prüfer für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses 2021 sowie des dazugehörigen zusammengefassten Lageberichts die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, bestellt. Der Aufsichtsrat hat sich von der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überzeugt und eine schriftliche Erklärung des Abschlussprüfers eingeholt.

Der vom Vorstand nach den Grundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2021 sowie der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern für das Geschäftsjahr 2021 wurden von der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die genannten Abschlussunterlagen der SE und des Konzerns, der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern mit ausreichender Frist vor der Bilanzsitzung am 18. März 2022 vor. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil, berichtete ausführlich über seine Prüfungen und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte den Prüfungsbericht und beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Er erläuterte dabei insbesondere die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte (Key Audit Matters) und die vorgenommenen Prüfungshandlungen. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems wurden nicht berichtet.

Der Aufsichtsrat hat unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers den Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht für die Nemetschek SE und den Konzern seinerseits geprüft und sich der Richtigkeit und der Vollständigkeit der tatsächlichen Angaben vergewissert. Der Aufsichtsrat hat sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer angeschlossen und festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2021 der Nemetschek SE auf der Bilanzsitzung am 18. März 2022 gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss 2021 im Sinne von § 172 AktG festgestellt.

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat die vom Abschlussprüfer erbrachten Leistungen beurteilt und sich mit der Überprüfung der Qualität der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer beschäftigt. Dabei wurden keine Gründe festgestellt, die einer Abschlussprüfung durch die Ernst & Young GmbH entgegenstehen.

Berichterstattung zur Nachhaltigkeit/ Investorenkommunikation

Die Nemetschek SE hat ihre nichtfinanzielle Erklärung in den Konzern-Lagebericht integriert. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die nichtfinanzielle Konzernklärung der Nemetschek Group einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit unterzogen. Auch der Aufsichtsrat hat die nichtfinanzielle Erklärung geprüft und ist zum Ergebnis gekommen, dass die nichtfinanzielle Erklärung zu keinen Einwendungen Anlass gibt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende steht zudem regelmäßig im Dialog mit Aktionären, um die Transparenz zu erhöhen. Schwerpunkte des Austauschs stellen dabei insbesondere Themen um die Governance-Struktur der Nemetschek Group dar.

Berichterstattung zur Vorstands- und Aufsichtsrats- vergütung (Vergütungsbericht)

Der auf der Basis des Gesetzes zur Umsetzung der zweiten Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II) zu erstellende Bericht über die Vergütung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2021 erstmalig erstellt und von Vorstand und Aufsichtsrat aufgestellt. Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Vergütungsbericht durchgesehen und dabei festgestellt, dass die nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG geforderten Angaben enthalten sind. Der entsprechende Vermerk über die Prüfung des Vergütungsberichts nach § 162 Abs. 3 AktG ist dem separaten Vergütungsbericht beigelegt.

Interessenkonflikte / Selbstbeurteilung

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern auf. Zudem wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden keine Interessenkonflikte von Vorstandsmitgliedern angezeigt.

Der Aufsichtsrat beurteilt regelmäßig, wie wirksam er seine Aufgaben erfüllt. Die für das Geschäftsjahr 2021 vorgesehene Selbstbeurteilung wurde von allen Mitgliedern des Aufsichtsrats durchgeführt. Weitere Informationen finden Sie in der [«< Erklärung zur Unternehmensführung >>»](#).

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch im Geschäftsjahr 2021 fortwährend mit den Grundsätzen guter Unternehmensführung auseinandergesetzt. Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen am 17. Dezember 2021, eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abzugeben, wonach die Gesellschaft seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 18. Dezember 2020 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex

in der Fassung vom 16. Dezember 2019 (veröffentlicht im Bundesanzeiger am 20. März 2020) mit Ausnahme der in der Entsprechenserklärung dargestellten und begründeten Abweichungen entsprochen hat und auch zukünftig entsprechen wird. Der Wortlaut der Entsprechenserklärung vom 17. Dezember 2021 ist in der [«Erklärung zur Unternehmensführung»](#) im Teil „An unsere Aktionäre“ des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebsite unter ir.Nemetschek.com/de/corporate-governance dauerhaft zugänglich gemacht.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand bestand im Geschäftsjahr 2021 aus drei und der Aufsichtsrat aus vier Mitgliedern. Sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat kam es im Verlauf des Geschäftsjahres zu keiner Änderung der personellen Zusammensetzung. Zum 1. März 2022 wurde der Vorstand mit Yves Padrines erweitert und vom Aufsichtsrat einstimmig zum Vorstandsvorsitzenden bestellt.

Dank für engagierte Leistungen

Die Nemetschek Group zeigte im Jahr 2021, das auch durch die Auswirkungen des weiteren Verlaufs der Covid-19-Pandemie geprägt war, erneut ihre operative Stärke und konnte ihr starkes und hochprofitables Wachstum weiter ausbauen. Der Geschäftserfolg ist auf die attraktiven Lösungen der Nemetschek Group, die konsequente Umsetzung der strategischen Schwerpunkte sowie das hohe Engagement der gesamten Belegschaft und des Managements zurückzuführen.

So konnten erneut Höchstwerte bei Umsatz und Ertrag erzielt und ein Geschäftsjahr wieder sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Die zum Halbjahr angehobenen Ziele für das Geschäftsjahr 2021 wurden dabei sogar übertroffen.

Das vergangene Jahr war weiterhin von großen Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt. Trotz alledem blieb das Unternehmen auf Erfolgskurs und konnte seine strategische und operative Stärke beweisen. Zu dieser erfolgreichen Entwicklung haben unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen großen Anteil beigetragen. Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre hervorragenden Leistungen und ihren persönlichen Einsatz. Zugleich spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und den Geschäftsführern aller Marken seine Anerkennung und hohe Wertschätzung für die erbrachten Leistungen aus.

München, 18. März 2022



Kurt Dobitsch
Vorsitzender des Aufsichtsrats